



## Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der FWG im Rat der Stadt Oelde

Stadt Oelde  
Frau Bürgermeisterin Rodeheger  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

Freitag, 25. November 2022

### Antrag zum HH 2023 „Verstärkte kommunale Anstrengungen im Bereich sozialer Wohnungsbau“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der FWG im Rat der Stadt Oelde begrüßen ausdrücklich den im Vorbericht des Haushaltsplanentwurfs 2023 angesprochenen „Ankauf oder kommunalen Neubau von sozialem Wohnraum“. Um diese Willensbekundung politisch als auch finanz- und haushaltstechnisch zu untermauern, stellen die vorgenannten Fraktionen folgenden 3- stufigen Antrag:

#### **A ) Aktive Rolle der Stadt Oelde im Wohnungsbau**

Zur Verbesserung der Infrastruktur der Stadt Oelde im Bereich des Wohnungsbaus und zur Vermeidung einer Verschlechterung der Wohnungssituation in Oelde ist es erforderlich, dass auch die Stadt Oelde Investitionen im Wohnungsbau vornehmen muss.

Aus diesem Grund - und in Vorbereitung möglicher Schritte - beauftragt der Rat der Stadt Oelde die Verwaltung mit der Klärung folgender Sachverhalte:

1. Welche Grundstücke im Eigentum der Stadt Oelde eignen sich für die Realisierung von Projekten im Bereich des Wohnungsbaus?
2. Welche Grundstücke im Bereich des geplanten Neubaugebiets Weitkamp II stünden für derartige Baumaßnahmen zur Verfügung.
3. Welche Gebäude ließen sich dort realisieren (Anzahl der Wohnungen)
4. In Anbetracht des Gesellschafterstatus der Stadt Oelde in der Bauverein Oelde GmbH ist zu prüfen, ob derartige Vorhaben durch die Bauverein GmbH realisiert werden können. Hierzu sind entsprechende Verhandlungen im Gesellschafterkreis zu führen.
5. Darüber hinaus ist zu prüfen, welche anderen gesellschaftsrechtlichen Möglichkeiten bestehen, um im Bereich des Wohnungsbaus tätig zu werden.
6. Die entsprechenden Alternativen sind zu benennen und etwaige entstehende Kosten unter Einbeziehung der möglichen bebauten und unbebauten Immobilien als Vermögensstock zu ermitteln.
7. Im Zuge der Prüfung der Möglichkeiten zur Realisierung ist ein erster, provisorischer Zeitplan aufzustellen, der es ermöglicht eine Einschätzung der zeitlichen Folge bis zur Realisierung des ersten Projekts vorzunehmen.
8. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Realisierung bis Ende des Jahres 2025 zu ermöglichen und entsprechende Zwänge aufzuzeigen.
9. Die Verwaltung wird aufgefordert, hierzu ebenfalls die möglichen finanziellen Förderprogramme von Land und Bund zu eruieren und entsprechend im Ergebnisbericht darzustellen.



## **Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der FWG im Rat der Stadt Oelde**

10. Die Prüfung der sich bietenden Möglichkeiten ist bis Ende April 2023 abzuschließen und dem Rat in der darauffolgenden Sitzung zur Diskussion zu unterbreiten.

### **B ) Bau eines Mehrfamilienhauses**

Um aus den Ergebnissen aus Beschlussteil A) ohne weiteren Zeitverzug auch entsprechende Handlungen zu ermöglichen und damit die zukünftige aktive Rolle der Stadt Oelde auf dem heimischen Wohnungsmarkt zu untermauern, wird im HH 2023 die Planung und Realisierung mindestens eines Mehrfamilienhauses, in dem möglichst 50 % der Wohnfläche für Menschen mit Recht auf einen Wohnberechtigungsschein vorgehalten wird, etatisiert.

Die Vorhaben sollten ggfs. in Eigenregie der Stadt auf städtischen Grundstücken erfolgen und bis 2025 umgesetzt sein. Eine Umsetzung kann auch unter Beteiligung des Oelder Bauvereins erfolgen, wobei dann eine Erbpachtvereinbarung über zur Verfügung gestellte städtische Grundstücke erfolgen müsste.

Zur Beschleunigung dieser Bauvorhaben unter der Regie des Bauvereins können wir uns eine noch in 2023 umzusetzende höhere Beteiligung der Stadt im Oelder Bauverein vorstellen (gemäß Beschlussteil, A) Punkt 5)

Die Verwaltung wird gebeten Planungskosten für 2023 / 2024 und investive Kosten für die Errichtung in 2024 / 2025 abzuschätzen und in die Änderungsliste aufzunehmen.

### **C ) Kombination von Wohnungsbau mit anderen Nutzungen**

Im Sinne eines ressourcenschonenden Umgangs der Umwelt bei Baumaßnahmen (gemäß dem vom Rat verabschiedeten Klimavorbehalts) soll für die anstehende Baumaßnahme „Kita „Die Langstrümpfe“ eine neue Haushaltsstelle im Haushalt 2023 eingeplant werden, unter der der Bau der Kita etatisiert wird.

Der Neubau der Kita soll, ähnlich wie es die katholische Kirche mit der Kita St. Joseph plant, mit dem Bau eines „Mehrfamilienhauses“ kombiniert werden. Oberhalb der ebenerdigen Kindertagesstätte sollen möglichst 50 % der zu errichtenden Wohnungen mietpreisgebundene Einheiten sein.

Die ebenerdige Kita ist so zu gestalten, dass eine mögliche Nachnutzung als Wohnungen ohne größere Umbauten ermöglicht wird (siehe Kita Hummelwiese in Dolberg). Zudem ist die Freifläche so zu wählen, dass auch hier eine mögliche Nachverdichtung mitgeplant wird.

Die Verwaltung wird gebeten Planungskosten für 2023 / 2024 und investive Kosten für die Errichtung in 2024 / 2025 zu schätzen und in die Änderungsliste aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Köß  
Vorsitzende Fraktion B90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Oelde

J.-Francisco Rodriguez  
Sprecher der SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Oelde

Manuela Steuer  
Vorsitzende der FWG-Fraktion  
im Rat der Stadt Oelde